



Lagebeurteilung der Wasserversorgung in der Gemeinde Känerkinden

25.08.2026

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Die anhaltende Trockenheit und Hitze belasten unsere Region und die Wasserversorgung stark. Damit Sie sich ein Bild der Situation machen können, informieren wir Sie über den aktuellen Stand und geben Hinweise für einen sorgsamen Umgang mit Wasser.

Versorgungssituation in Känerkinden

Die Wasserversorgung in Känerkinden stützt sich aktuell auf Quellwasserfassungen. Die wichtigste Quelle liegt im Gebiet Riedmatt und liefert qualitativ sehr gutes Wasser. Im Zeitraum 2023–2025 hat die Riedmatt-Quelle durchschnittlich mehr Wasser gefördert, als wir verbraucht haben. Die Fördermengen schwanken jedoch stark im Jahresverlauf, die sommerlichen Spitzen konnten in keinem der vergangenen Jahre allein aus dieser Quelle gedeckt werden.

Abgabe von Wasser in Känerkinden 2022 - 2026

Monat	2022	2023	2024	2025	2026
Januar	4'084	2'736	2'444	2'865	2'643
Februar	3'802	2'819	2'242	2'602	2'274
März	4'134	2'883	2'438	2'863	3'203
April	4'004	2'794	2'560	2'935	4'269
Mai	4'288	3'148	3'132	3'105	3'099
Juni	4'572	4'116	3'023	3'310	3'138
Juli	3'964	2'948	2'521	3'074	3'921
August	3'739	3'072	2'978	3'421	
September	2'980	2'911	2'494	2'092	
Oktober	3'163	2'761	2'585	2'269	
November	3'098	2'378	2'909	2'426	
Dezember	3'415	2'503	2'892	2'666	
Total Abgabe	45'243	35'069	32'218	33'628	22'547

Quellzulauf Wasser in der Reitmattquelle 2022 - 2026

Monat	2022	2023	2024	2025	2026
Januar	4'795	4'730	10'568	11'867	2'805
Februar	3'625	2'278	7'344	4'776	5'660
März	3'624	3'764	9'248	3'471	5'190
April	6'319	5'004	5'087	3'208	3'317
Mai	4'356	6'015	9'517	3'445	2'311
Juni	2'013	2'506	11'037	7'104	1'321
Juli	1'859	1'311	5'108	2'629	888
August	1'015	1'281	2'488	1'520	
September	1'010	1'225	1'378	3'356	
Oktober	3'348	497	3'514	3'694	
November	2'838	4'124	2'168	7'720	
Dezember	3'212	9'510	6'045	6'383	
Total Quellzulauf	38'014	42'245	73'502	59'173	21'492

Grün: Wasserzulauf im Monat höher als Entnahme

Rot: Wasserentnahme im Monat höher als Zulauf

ZVWOH - Zweckverband Wasser oberes Homburgertal

Der ZVWOH umfasst die Gemeinden Buckten, Häfelfingen, Känerkinden, Läfelfingen, Rümlingen und Wittinsburg. Die Wasserversorgung erfolgt hauptsächlich aus der Tunnelquelle Läfelfingen sowie dem Grundwasserpumpwerk Talboden (GWPW, Wittinsburg).

Versorgungsstruktur

- Zone Süd (Läfelfingen, Buckten, Känerkinden): Diese Gemeinden verfügen über eigene Quellen und versorgen einander bei Bedarf. Die Tunnelquelle in Läfelfingen deckt dabei allfällige Fehlmengen.
- Zone Nord (Rümlingen, Häfelfingen, Wittinsburg): Rümlingen wird vollständig vom GWPW Talboden versorgt. Häfelfingen und Wittinsburg nutzen primär eigenes Quellwasser und decken Restbedarf über den ZVWOH. Zudem wird der Weiler Sommerau (Gemeinde Gelterkinden) mitversorgt.

Vorteile der Quellwassernutzung

Ein grosser Vorteil in Känerkinden ist, dass wir auf Quellen und nicht primär auf Grundwasser angewiesen sind. Quellen liefern unabhängig vom unmittelbaren menschlichen Eingriff kontinuierlich hochwertiges Wasser. Überschüssiges Quellwasser wird sinnvoll in natürliche Gewässer zurückgeführt. Die Wiederauffüllung der

Quellaustritte hängt von Niederschlägen ab und kann mehrere Wochen dauern, da das Regenwasser auf dem Weg zur Quelle im karstigen Jura natürlich gefiltert wird.

Warum es bislang keine strengen Verbote gibt

Möglicherweise fragen Sie sich, weshalb die Gemeinde noch keine weitreichenden Verbote erlassen hat: Dafür ist ausschlaggebend, dass die Quellen aktuell noch fliessen und die Versorgung aktuell insgesamt gesichert ist. Sollte es jedoch in Zukunft zu noch längeren und heisseren Trockenphasen kommen, besteht die Gefahr, dass Quellen versiegen — das wäre für die Wasserversorgung dramatisch. Deshalb beobachten wir die Lage sehr genau.

Empfehlungen für Private — Garten und Bewässerung

- Beachten Sie weiterhin strikt die kantonalen Vorgaben und Einschränkungen, auch wenn unsere Versorgung aktuell aus Quellen gedeckt wird, sind diese einzuhalten.
- Schattenbäume und eine intakte Vegetation sind sehr wichtig — nicht nur zur Erholung, sondern auch zur Abschwächung künftiger Hitzewellen und zur Erhaltung von Lebensräumen für Kleintiere und Insekten.
- Wählen Sie für Garten und Bepflanzung standortgerechte, trockenheitsverträgliche Pflanzen. Lassen Sie sich bei Bedarf von Gartenspezialisten und Gartenspezialistinnen beraten.

Richtiges Bewässern

- Bäume und Sträucher: Verwenden Sie Bewässerungssäcke (z. B. Treegators). Sie geben das Wasser langsam ab und reduzieren Verdunstung, sodass Wasser besser in den Boden einsickern kann.
- Topfpflanzen: Verwenden Sie Unterteller, die 2–4 cm grösser als der Topf sind. Giessen Sie am besten früh morgens oder abends – so geht weniger Wasser durch Verdunstung verloren.
- Tropfbewässerungen sind eine effiziente Möglichkeit, gezielt und sparsam zu bewässern.
- Regenwassernutzung: Sammeln Sie Regenwasser und prüfen Sie bei Neubauten oder Gartenumbauten die Installation einer Regenwasserfassung. So können Sie die Vegetation langfristig unterstützen — ein nachhaltiger Beitrag zur Hitzereduktion und zur Wasserversorgung unserer Gemeinde.

Aktuelle Lage – August 2026

Das laufende Jahr ist kritisch: Seit April liefert die Quelle weniger Wasser, als wir verbrauchen. Der ZVWOH geht davon aus, dass — sofern in den kommenden Tagen und Wochen nicht deutlich ergiebiger Regen fällt — die Wasserversorgung im ZVWOH innerhalb der nächsten 4–8 Wochen nicht mehr sichergestellt sein wird. Nach einer derart langen Trockenperiode tritt die kritische Phase meist erst im Herbst ein. Deshalb hat sich der regionale Krisenstab an die Gemeinden gewandt.

Wir bitten die Bevölkerung, den Wasserverbrauch jetzt gemeinsam auf ein absolutes Minimum zu reduzieren. Durch unser Verhalten können wir die Wasserversorgung trotz Nutzung von Quellwasser nachhaltig schonen.

Der Gemeinderat wird die Situation weiterhin eng begleiten. Zusammen mit dem Brunnenmeister und dem ZVWOH beobachten wir Quellen und Verbrauch und erarbeiten bei Bedarf weitergehende Massnahmen zur langfristigen und nachhaltigen Sicherung der Wasserversorgung.

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe. Ein verantwortungsvoller Umgang mit Wasser hilft uns allen, auch in zukünftigen Trockenperioden handlungsfähig zu bleiben.

Mit freundlichen Grüssen

Urs Wullschleger

Gemeinderat, Ressort Wasserversorgung